

## Stadion: Gericht entscheidet am 25. April

■ **Verl** (rt). Am 25. April will die 1. Kammer des Verwaltungsgerichts Minden über die Anwohner-Klage gegen den Stadion-Umbau entscheiden. Diesen Termin hat das Gericht jetzt bekannt gegeben. Wie berichtet wehren sich zwei Nachbarinnen des Stadions gegen die Baugenehmigung der Stadt, weil sie sich einer zu großen Lärmbelastung ausgesetzt sehen. Die Versuche, den Streit außergerichtlich beizulegen, waren bislang erfolglos. Nach NW-Informationen soll es aber vor dem Verhandlungstermin noch ein weiteres Treffen der Beteiligten geben.

## Sprechzeit der Ambulanten Hospizgruppe

■ **Verl** (nw). Informationen über die Möglichkeiten der Unterstützung am Lebensende für Bewohner und Angehörige des St.-Anna-Altenzentrums bietet die Ambulante Hospizgruppe Verl. Der nächste Termin ist am Mittwoch, 15. Februar, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Café des St.-Anna-Altenzentrums. Dort gibt es Infos zu den Angeboten der Hospizgruppe sowie die Möglichkeit zu Gesprächen und Beratungen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter Tel. (05246) 700315.

## Themenabend zu Einstellungstests fällt aus

■ **Verl** (nw). Die Kolpingsfamilie Verl sagt ihre Veranstaltung am kommenden Donnerstag, 16. Februar, ab. „Die verantwortliche Leitung des Abends ist kurzfristig verhindert“, bedauert Marcus Tschackert von der Kolpingsfamilie. Vielleicht werde der Abend zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Das stehe aber noch nicht fest. Geplant war eine Art Quizabend im Pfarrzentrum St. Anna mit Fragen aus Einstellungstests unterschiedlicher Firmen und Unternehmen wie zum Beispiel Krankenkassen oder Banken. Beginn sollte um 20 Uhr sein.

## Noch Plätze frei beim Flamenco-Kurs

■ **Verl** (nw). Die Volkshochschule bietet einen Wochenendkurs „Flamenco für Anfängerinnen“ vom 17. bis zum 19. Februar in ihrem Gesundheitsraum an der Bahnhofstraße 11a an. Am Freitag findet der Kurs abends von 20 bis 21.30 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils vormittags statt. Interessierte Frauen können sich noch kurzfristig unter Tel. (05246) 961196 für die restlichen freien Plätze anmelden.

## Strategie für bessere Breitbandversorgung

■ **Verl** (rt). Mit einem Ausbaustrategieplan für die Verbesserung der Breitbandversorgung im Stadtgebiet Verl wird sich der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am kommenden Donnerstag, 16. Februar, beschäftigen. Zu diesem Thema informiert Horst Westbrock von der Firma Jesinghaus & Partner. Die Sitzung beginnt um 14 Uhr im großen Saal des Rathauses.



Symbolischer Scheck: Marvin Balsliemke (v.l.), Robin Rieksneuwöhner, Jan Eric Seidlitz und Marcel Jürgehake von der Jungen Union übergaben die Spende an Günter Hüttenhölcher (Mitte).

## Hilfe für den Einsatz im Jubiläumsjahr

**Spende:** Die Junge Union unterstützt den Verein Hüttis Balkanhilfe mit 1.000 Euro

■ **Verl** (nw). Die Junge Union Verl hat aus der Weihnachtsbaum-Sammelaktion einen Spendenscheck in Höhe von 1.000 Euro an den Verein Hüttis Balkanhilfe überreicht. „Mit diesem Geld können wir einen guten Teil der Kosten für den nächsten Hilfstransport abdecken. Ein Dankeschön den Aktiven der Jungen Union“, sagte der Vorsitzende der Balkanhilfe, Günter Hüttenhölcher. Er nahm die Spende im Lager des gemeinnützigen Vereins entgegen. Hüttis Balkanhilfe führt bereits seit November 1992 und somit seit fast 25 Jahren Hilfstransporte auf den Balkan durch. In dieser Zeit sind bereits weit über 100 Hilfstrans-

porte – beispielsweise mit Grundnahrungsmitteln, Kleidung, Kinderspielzeug, Schulutensilien und Haushaltsgegenständen – unter anderem nach Rumänien durchgeführt worden. Damit werden dann dort hilfsbedürftige Waisen- und Straßenkinder, Pflegebedürftige sowie deren Familien, aber auch Krankenhäuser, Flüchtlingslager, Armenküchen und politisch Verfolgte unterstützt. Jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr können Sachspenden am Lager an der Bleichstraße 268 abgegeben werden. Mit Geldspenden können die Kosten der Transporte, vor allem für Treibstoff und Mautgebühren, gedeckt werden.

### Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Redaktion Verl: (05246) 70 00 90 Sekretariat: (05246) 70 00 9-10  
Fax: (05246) 70 00 9-25 Roland Thöring: 70 00 9-11

E-Mail: verl@nw.de



Soll abgerissen werden: Das Feuerwehrgerätehaus in Kaunitz ist zu klein geworden und wird durch einen Neubau ersetzt. Doch schon vor dem ersten Spatenstich sind die Kosten um 25 Prozent gestiegen.

FOTO: JENS REDDEKER

## Gerätehaus wird deutlich teurer

**Feuerwehr:** Der Neubau in Kaunitz soll 3,6 statt der noch im vergangenen Jahr prognostizierten 2,9 Millionen Euro kosten – und einsparen lässt sich kaum noch etwas

Von Roland Thöring

■ **Verl-Kaunitz.** Mehr als drei Jahre sind seit der ersten Planung vergangen – gebaut ist das neue Gerätehaus des Feuerwehrlöschzuges Kaunitz immer noch nicht. Und nun gibt es erneut schlechte Nachrichten zu diesem Projekt: Die Umsetzung des Entwurfs von Martin Wypior aus Stuttgart, der damit 2015 den Architektenwettbewerb gewonnen hatte, wird statt der im vergangenen Jahr vom Delbrücker Büro für Baukostenmanagement prognostizierten 2,86 Millionen Euro wohl 3,6 Millionen Euro kosten – eine Vertueuerung von 25 Prozent.

Den ersten Entwurf für einen Aus- und Umbau des bestehenden Gerätehauses nahe der Ostwestfalenhalle hatte schon im Dezember 2013 das Verler Architekturbüro Wischke und Send vorgelegt. Von Kosten in Höhe von 2,2 Millionen Euro war seinerzeit die Rede. Im März 2015 hatte die Stadt das Projekt vorgehend auf Eis gelegt. Der Grund: Eine neue Schätzung

hatte die Baukosten plötzlich mit 3,2 Millionen Euro beziffert. Im Rathaus ging man danach davon aus, dass ein kompletter Neubau günstiger würde als der Umbau. Den folgenden Architekten-Wettbewerb gewann Martin Wypior mit einem die Jury wie die Feuerwehr gleichermaßen überzeugenden Entwurf: Auf dem Grundstück des heutigen Feuerwehrgerätehauses sieht er ein langgezogenes Gebäude parallel zur Paderborner Straße vor. Heller Klinker und ein großzügig verglaster Baukörper sollen die Wertigkeit des Gerätehauses unterstreichen.

Wolfgang Benesch vom Delbrücker Büro wbbkm hatte im Mai vergangenen Jahres die Baukosten mit knapp 2,9 Millionen Euro errechnet und die These gestützt, dass der Neubau die günstigere Lösung sein könnte. Das hat sich jetzt aber als falsch herausgestellt, wie Bürgermeister Michael Esken bestätigte. Seit dem vergangenen Donnerstag liegen die neuen Zahlen im Rathaus vor. Danach beziffert Planer Wypior selbst die Bau-

kosten mit 3,6 Millionen Euro – mit einer gewissen Unsicherheit nach oben wie nach unten, denn die Gewerke sind noch nicht ausgeschrieben.

### „Kein Luxus, sondern nur Stand der Technik“

Dabei beinhalte der Preis trotz der Kostensteigerungen „keinen Luxus“, betont der Bürgermeister. Das Gerätehaus werde „nach dem Stand der Technik und den Bedürfnissen der Feuerwehr“ gebaut. Damit das ganze Projekt für die Stadt nicht noch kostspieliger wird, wurden schon das ursprünglich vom Architekten vorgesehene Gründach und ein Teil der Dachterrasse gestrichen. 100.000 Euro seien so einzusparen, sagt Esken. Die Feuerwehr habe weitere Einsparungsmöglichkeiten in Höhe von 80.000 Euro aufgelistet. Wirklich umsetzbar wäre davon allerdings wohl nur der Verzicht auf die mobile

Trennwand im Schulungsraum (25.000 Euro). Ein preisgünstiger Sonnenschutz, ein Foliendach anstelle einer Dachhaut in Bitumen, eine reduzierte Raumhöhe: Das alles erbringe nur kleinere Beträge und mindere die Praktikabilität des Gebäudes.

Neben den reinen Baukosten kommen auf die Stadt noch Ausgaben für den Abriss des Bestandes und des benachbarten Wohnhauses hinzu sowie für den Umzug der Feuerwehr während der wohl mehr als einjährigen Bauphase und die spätere Inneneinrichtung. Esken rechnet am Ende mit „mehr als vier Millionen Euro“. Im dritten Quartal des laufenden Jahres soll es mit dem Bau losgehen.

Die Kaunitzer Wehr wird vorher in die schon vor zwei Jahren angemietete Halle an der Siemensstraße 15 im Gewerbegebiet gegenüber umziehen. Die bisher dort angefallenen Mietkosten sind nicht dem Projekt Gerätehaus zuzurechnen: Hier lagert heute die Einrichtung für eine Flüchtlingsnotunterkunft.

## Impressionistisches von Sopran und Harfe

**Fachwerkkonzert:** Meike Leluschko und Jenny Meyer brillierten in der vorletzten Veranstaltung der Saison. Und nebenbei erfuhren die Zuhörer Interessantes über Konzertharfen

Von Heike Sommerkamp

■ **Verl.** Der Sopranistin Meike Leluschko konnten sich die Fachwerkkonzert-Besucher am Sonntagabend akustisch ganz nahe fühlen: In der kammermusiktauglich-trockenen Akustik des gemütlichen Verler Heimathauses regelte die Sängerin bei der Interpretation französischer Impressionisten ihren energisch-strahlenden Sopran weit herunter. Von Jenny Meyers Harfe klangvoll umarmt, zeigte sie sehr persönlich timbrierte Facetten ihrer ausdrucksstarken Stimme und ließ ihre Hörer so ganz nahe an sich heran. Die thematisch mehrheitlich vertrauten Lieder von Gabriel Fauré, Claude Debussy und Maurice Ravel zelebrierte sie hingebungsvoll, ihren schlanken Sopran in klarer Diktion und glaubhafter Emotion in die Harmonien und Wendungen der impressionistischen Melodien schmiegend. Meyers Konzertharfe stand ihr klangintensiv auf Augen-



Ausdrucksstark: Die Harfenistin Jenny Meyer (l.) und die Sopranistin Meike Leluschko im Heimathaus.

FOTO: HEIKE SOMMERKAMP

höhe zur Seite, umgab den Sopran passgenau mit atmosphärenreich gepupfter Facetenvielfalt. Zwei Stücke lang, mit Debussys eigentlich für Klavier komponiertem Clair de lune und Faurés Impromptu Des-Dur op. 86, begeisterte sie

die Verler solo für die klanglichen und interpretatorischen Möglichkeiten ihres bislang selten im Fachwerkkonzert gehörten Instruments.

Bei ihr fügte sich jeder Einzelton nuanciert ins Klangtableau hinein. Dazu beeindruck-

## TERMIN-KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

### Verl

**Jungentreff,** 15.30-17.00 ab 11 J., 17.00-19.00 über 14 J., Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.

**Ambulante Hospizgruppe,** 9.00 – 12.00, Stahlstraße 35, Tel. 70 03 15.

**Bibliothek,** 11.00 – 18.00, Hauptstr. 15, Tel. 92 52 3-30.

**Caritas Seniorentreff,** 15.00 Stuhlgymnastik, Gesprächsnachmittag, Kühlmannweg 8.

**DRK-Zentrum 60plus,** 14.30 – 16.00, 14.00 Stuhlgymnastik in der Marienschule, Verl.

**Droste-Haus,** 14.00 – 18.00, Schillingsweg 11, Tel. 29 73.

**Energieberatung,** 10.00 – 12.30 und 14.00 – 16.00, Beratungsstelle Verl, Paderborner Str. 2.

**Geh-Treff,** 14.00, Tankstelle, Bergstr. 16, Bornholte Bhf.; 14.00, Gaststätte Ohlmeyer, Brummelweg 125, Sürenheide; 15.00, TV Verl, St.-Anna-Str. 34a.

**Jugendtreff,** ab 14 Jahren, 17.00 – 19.00, Pfarrheim St.-Judas-Thaddäus, Thaddäusstraße 6, Sürenheide.

**Ev. Jugend,** 18.00-19.00 offener Treff; 19.00-21.00 Traineekurs, Ev. Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Straße 6.

**Libelle,** 16.00 Schüler-Einzelförderung, Gemeinschaft Libelle, Grillenstraße 12.

**Projekt mit Mädchen,** 16.30, Dorfgemeinschaftshaus, Posener Straße 2, Sürenheide.

**Sprachcafé,** 15.00 – 18.00, Ev. Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Straße 6.

**Vorstellung der Entwürfe für Ausbau des Geh-/Radweges Zum Meierhof/Regenrückhaltebecken,** 18.00, Rathaus Verl, Paderborner Straße 5.

**Apotheken-Notdienst,** die nächste diensthabende Apotheke unter Tel. 0800 002 28 33, [www.akwl.de](http://www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.

**Kreuzbund Verl,** Treffen für Betroffene u. Angehörige von Suchterkrankten, Info-Tel. (0 52 46) 37 38, 19.00 – 21.00, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.

**Schuldenberatung,** Tel. (0 52 46) 79 86, 15.00 – 17.30, Diakonie, Bahnhofstr. 11a.

## radio GÜTERSLOH

Heute im Programm

- 4.00 Die Nacht
- 6.00 Am Morgen  
Lokale Nachrichten um voll und um halb  
Das verrückte Telefon  
Baumann & Clausen  
Wetter/Verkehr/Blitzert  
Tipps & Termine  
Der Zahltag  
CL: Dortmund gegen Lissabon  
Schönste Komplimente zum Valentinstag
- 10.00 Am Vormittag  
Lokale Nachrichten um voll und um halb  
Aktuelles  
Blitzert-Service  
Der Zahltag
- 12.00 Am Mittag  
12.30, 13.30 Lokalreport
- 14.00 Am Nachmittag  
14.30 Lokalreport
- 15.00 Am Abend  
Lokalreport immer um voll und um halb  
Tipps und Termine  
Blitzert-Service  
Aktuelles aus dem Kreis
- 19.00 Am Abend  
19.30 Lokalreport
- 0.00 Die Nacht